
Modulhandbuch

Kunst- und Kulturgeschichte Nebenfach

Philologisch-Historische Fakultät

bis Sommersemester 2016

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte / Nebenfach

Studienverlaufsübersicht

Modul- gruppe	Modulsignatur	Modultitel <small>Lehrveranstaltungstypen</small>	SWS	LP	
A <small>Basismodule</small>	KAR-0001 oder KEE-0001 oder KKG-0001 oder KLG-0001 oder MUW-0010	Grundlagen Disziplin 1 <small>1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium</small>	6	10	20
	KUK-0001	Einführung Methoden <small>1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium</small>	6	10	
B <small>Aufbaumodule</small>	KUK-0002	Methoden & Theorien I <small>1 Proseminar + 1 Übung</small>	4	10	20
	KUK-0003	Fallstudien <small>1 Proseminar + 1 Übung</small>	4	10	
C <small>Vertiefungs- module</small>	KUK-0012	Methoden & Theorien II Nebenfach <small>1 Übung</small>	2	4	20
	KAR-0002 oder KEE-0002 oder KKG-0002 oder KLG-0002 oder MUW-0011	Vertiefung Disziplin 1 <small>1 Hauptseminar</small>	2	8	
	KAR-0002 oder KEE-0002 oder KKG-0002 oder KLG-0002 oder MUW-0011	Vertiefung Disziplin nach Wahl <small>1 Hauptseminar</small>	2	8	
Summe					60

Modulübergreifende Hinweise zur Auswahl und Belegung der Module finden Sie auf der Homepage des Studienganges:
http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/BAKuKneu/anleitung_stundenplan/NF/

Übersicht nach Modulgruppen

1) A, Basismodule Pflichtbereich 1 (NF)

Zur Wahl steht eines der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001 (= KuKBac-31-AR): BA Grundlagen Klassische Archäologie (= Basismodul BA KuK1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	4
KEE-0001 (= KuKBac-31-EE): BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie / Volkskunde) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	6
KKG-0001 (= KuKBac-31-KG): BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	8
KLG-0001 (= KuKBac-31-LG): BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUW-0010 (= KuKBac-31-MW): KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft) (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	12

2) A, Basismodule Pflichtbereich 2 (NF)

KUK-0001 (= KuKBac-32-EM): BA Einführung Methoden (= Basismodul BA KuK3: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	14
--	----

3) B, Aufbaumodule 1/2 (NF)

Beide Module müssen belegt werden.

KUK-0002 (= KuKBac-41-MT): BA Methoden und Theorien 1 (= Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	22
KUK-0003 (= KuKBac-42-FA): BA Fallstudien (= Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive) (10 ECTS/LP, Pflicht).....	29

4) C, Vertiefungsmodule 1 (NF)

KUK-0012 (= KuKBac-51-MT): BA Methoden und Theorien 2 Nebenfach (= Vertiefungsmodul BA KuK1: Methoden und Theorien 2: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung) (4 ECTS/LP, Pflicht).....	37
--	----

5) C, Vertiefungsmodule 2/3 (NF)

Zur Wahl stehen 2 der folgenden fünf teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0002 (= KuKBac-52/53-AR): BA Vertiefung Klassische Archäologie 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	42
--	----

KEE-0002 (= KuKBac-52/53-EE): BA Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie /Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	44
KKG-0002 (= KuKBac-52/53-KG): BA Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	46
KLG-0002 (= KuKBac-52/53-LG): BA Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	48
MUW-0011 (= KuKBac-52/53-MW): KuK Vertiefung Musikwissenschaft (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung) (8 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50

Modul KAR-0001 (= KuKBac-31-AR): BA Grundlagen Klassische Archäologie (= Basismodul BA KuK1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 1		
Sprache: Deutsch		
SWS: 6		
ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 2		
Sprache: Deutsch		
SWS: 6		
ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		

Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen AR Grundlagen Klassische Archäologie

Klausur

Modul KEE-0001 (= KuKBac-31-EE): BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie / Volkskunde)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		

Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie

Klausur

Modul KKG-0001 (= KuKBac-31-KG): BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Moduleil: Grundlagen Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		

Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen KG Grundlagen Kunstgeschichte

Klausur

Modul KLG-0001 (= KuKBac-31-LG): BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium (KUK) Das Neue Bayern. Schwerpunktthemen der bayerischen Geschichte von 1803 bis ins 20. Jahrhundert (Grundkurs) Echtheit der Geschichte - Geschichtlichkeit des Echten. Umgang mit dem Historischen von der Romantik bis zur Postmoderne (Vorlesung)		

Prüfung

Grundlagen LG 1 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen LG 2 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Klausur

Modulteile

Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen LG 3 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Klausur

Modul MUW-0010 (= KuKBac-31-MW): KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (= Basismodul BA KuK 1: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft Modulelemente: Vorlesung+ Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Musikwissenschaft (Proseminar) Prof. Dr. Franz Körndle: Der Kurs vermittelt Kenntnisse des musikwissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der historischen und systematischen Musikwissenschaft. Dazu zählen Quellen und Editionen und Nachschlagewerke, daneben gibt es Einblicke in die musikalische Akustik und Musiksoziologie. Meilensteine der Musikgeschichte (Vorlesung) Prof. Dr. Franz Körndle: Die Vorlesung wird herausragende Werke oder Ereignisse der Musikgeschichte vorstellen, den Kontext der Entstehung erläutern, eine Interpretation bieten und die Wirkung untersuchen. Der zu behandelnde Zeitraum reicht dabei von 1100 bis 1950. Die Auswahl ist gemäß den zur Verfügung stehenden

Vorlesungsterminen limitiert und kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" # 041302 1607 bzw. wird empfohlen.

Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung

Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur

Klausur

Modul KUK-0001 (= KuKBac-32-EM): BA Einführung Methoden (= Basismodul BA KuK3: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen. Methodisch: Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Der Moduleil besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angeleitetes Selbststudium 1 Diese Veranstaltung soll als Einführung in die Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/Volkskunde dienen. In Kombination mit dieser Veranstaltung stehen die beiden Proseminare bei Roman Tischberger M.A. : PS: Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung. oder PS: Die Bedeutung der Dinge. Einführung in die Sachkulturforschung.

Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung (Proseminar)

Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse. Die Befriedigung dieser körperlichen Notwendigkeiten wird von sozialen, kulturellen oder physischen Faktoren eingerahmt und reguliert. Was wird als essbar angesehen? Was wird gegessen ? und was nicht? Wie wird Nahrung zubereitet und in welchen Situationen verzehrt? Wie werden Lebens-Mittel produziert und wie verändert sich unsere Ernährung? Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Kategorien der Nahrungsforschung, Ernährungspraktiken im historischen Vergleich und gibt einen Überblick über das Spannungsfeld von Ernährung und Alltagskultur.

Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)

Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.

Prüfung

EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium 2

Diese Veranstaltung soll als Einführung in die Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/Volkskunde dienen. In Kombination mit dieser Veranstaltung stehen die beiden Proseminare von Roman Tischberger M.A. : PS: Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung. oder PS: Die Bedeutung der Dinge. Einführung in die Sachkulturforschung.

Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)

Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.

Von Dingen. Einführung in die Sachkulturforschung (Proseminar)

Materielle Kultur umgibt uns überall. Häuser, Möbel, Textilien, technische Geräte, Gefäße, Transport- und Kommunikationsgegenstände, sie alle sind nur eine kleine Auswahl physisch existenter Dinge. Artefakte, die von Menschen zum Gebrauch geschaffen wurden. Diese materiellen Gegenstände werden als wesentlicher Bestandteil von Kultur betrachtet und können als Zeugnisse vieles über die Zeit berichten, in denen sie erschaffen und gebraucht wurden. Die Erforschung der Sachkultur macht auch vor der Gegenwart nicht Halt: Gegenstände, die wir heute ganz selbstverständlich in unserem Alltag nutzen, können in wenigen Jahren oder Jahrzehnten schon historisch geworden sein und damit einen Blick in unseren Alltag ermöglichen. Das Seminar richtet den Blick auf die gegenständliche Dimension von Kultur und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen, die

<p>die Interpretation von Sachkultur mit sich bringt. An ausgewählten Beispielen soll die Materialität erfasst, diskutiert und interpretiert wer... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Angeleitetes Selbststudium zum PS Einführung in die Architekturgeschichte Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p> <p>Einführung in die Architekturgeschichte (Proseminar) (Proseminar) Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p> <p>Einführung in die Architekturgeschichte (Vorlesung) (Vorlesung) Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p>
<p>Prüfung EM KG 1 Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Klausur</p>

Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Architekturgeschichte (Vorlesung) (Vorlesung) Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden. Einführung in die Ikonographie (Proseminar) Ikonographie, die Lehre von den Bildinhalten, ist die bedeutendste und einzige genuine Methode der Kunstgeschichte. Als deskriptive Annäherung an Bildwerke zu deren Identifizierung und Klassifizierung basiert sie maßgeblich auf der Kenntnis der biblischen Erzählstoffe bzw. Heiligenlegenden sowie denen der antiken Mythologie und der griechisch-römischen Geschichte, die die Themen der sakralen bzw. profanen Kunst Europas vom Mittelalter bis zur Moderne spendeten. Hinzu kommen mit Impresen und Emblemen Sinnbilder überwiegend abstrakter Begriffe und Denkmodelle, die aus der humanistischen Gelehrsamkeit der Frühen Neuzeit entstanden, schließlich Darstellungen der eigenen Lebenswelt, die als Bildthemen eigensinnige Bedeutungen entfalten konnten. Die Einführungsveranstaltung soll anhand einer Auswahl der gängigsten und bedeutendsten Bildthemen exemplarisch das ikonographische Verfahren vorstellen, Stoffe und Themen von Werken der Bildkünste zu bestimmen, und durch den Entwicklungsvergleich... (weiter siehe Digicampus) Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung) Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.
Prüfung EM KG 2 Einführung Methoden Kunstgeschichte 2 Klausur
Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung EM KG 3 Einführung Methoden Kunstgeschichte 3 Klausur

Moduleile
<p>Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 1</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 6</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)</p> <p>Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.</p> <p>Multikulturelles Sizilien (Proseminar)</p> <p>Sizilien (Vorlesung)</p> <p>Aufgrund seiner geographischen Lage ist die Insel Sizilien schon seit dem Neolithikum einer der bedeutendsten stepping stones von Afrika nach Europa. Das antike Sizilien stellt aufgrund seiner multikulturellen Strömungen eine faszinierende methodische Herausforderung für die Klassische Archäologie dar. Daher ist es besonders gut geeignet, um exemplarisch in das breite Spektrum methodischer und theoretischer Ansätze des Faches einzuführen. Die Vorlesung zeigt zudem an konkreten, kontextbezogenen Fallbeispielen aus Sizilien die schon in der Antike vorhandenen Phänomene Migration und Akkulturation auf. Darüber hinaus werden nachantike Phasen der Siedlungs-, Architektur- und Kunstgeschichte Siziliens thematisiert werden, insbesondere anhand der kulturellen Umformungen der arabisch- normannischen Zeit. Schließlich wird das sizilianische Kulturerbe in seiner Relevanz für das heutige Italien und Europa zur Sprache kommen, da Heritageansätze und audience development inzwischen auch zum methodi... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>EM AR 1 Einführung Methoden Klassische Archäologie 1</p> <p>Klausur</p>

Moduleile
<p>Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 6</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung</p> <p>EM AR 2 Einführung Methoden Klassische Archäologie 2</p> <p>Klausur</p>

Moduleile
<p>Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 3</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 6</p> <p>ECTS/LP: 10</p>

<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM AR 3 Einführung Methoden Klassische Archäologie 3 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Musikwissenschaft (Proseminar) Francesco Pezzi, M.A.: Das Proseminar führt in die musikwissenschaftliche Disziplin ein. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird sich diese Veranstaltung zentralen Themen des Faches widmen. Anhand von einzelnen repräsentativen musikalischen Gattungen werden u. a. die Verhältnisse zwischen Musik und Medien, Musik und Liturgie, Musikphilologie und Editionspraxis, Musikwissenschaft und Aufführungspraxis behandelt und näher betrachtet. Schließlich werden in dieser Veranstaltung auch Auskünfte über die Berufsperspektiven im musikwissenschaftlichen Bereich erteilt.</p> <p>Quellen zur Musikgeschichte (Vorlesung) PD Dr. Erich Tremmel: In dieser Vorlesung soll der Umgang mit musikalischen (und relevanten historischen) Quellen thematisiert werden. Prozesse der Verschriftlichung, Verbreitung, Informationsvermittlung und Kommunikation sind ebenso Gegenstand wie die spezifischen Wandlungsprozesse der Musikaufzeichnung. Informationen, die aus der direkten Anschauung zu gewinnen sind, sollen auf ihre Relevanz hinterfragt werden. Die Vorlesung beinhaltet auch Übungselemente. Ziel ist es, die weitverbreitete Scheu vor dem Umgang mit den Quellen abzubauen und die gegenwärtigen Möglichkeiten des Zugangs zu Quellen sinnvoll zu nutzen.</p> <p>Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.</p>
<p>Prüfung EM MW 1 Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Faszination Oper. Geschichte der Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Proseminar) Hans Ganser, M. A.: Das Seminar beschäftigt sich mit der wohl erfolgreichsten Gattung der Musikgeschichte. Beleuchtet wird die Entwicklung der Oper in Italien, Frankreich und Deutschland im 19. und frühen 20. Jh. an Hand</p>

ausgewählter Beispiele. Dabei werden auch Fragen zur Theaterarchitektur, der Ausstattung, der Kostüme und der Bühnenmaschinerie mit einbezogen.

Quellen zur Musikgeschichte (Vorlesung)

PD Dr. Erich Tremmel: In dieser Vorlesung soll der Umgang mit musikalischen (und relevanten historischen) Quellen thematisiert werden. Prozesse der Verschriftlichung, Verbreitung, Informationsvermittlung und Kommunikation sind ebenso Gegenstand wie die spezifischen Wandlungsprozesse der Musikaufzeichnung. Informationen, die aus der direkten Anschauung zu gewinnen sind, sollen auf ihre Relevanz hinterfragt werden. Die Vorlesung beinhaltet auch Übungselemente. Ziel ist es, die weitverbreitete Scheu vor dem Umgang mit den Quellen abzubauen und die gegenwärtigen Möglichkeiten des Zugangs zu Quellen sinnvoll zu nutzen.

Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung

Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

EM MW 2 Einführung Methoden Musikwissenschaft 2

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM MW 3 Einführung Methoden Musikwissenschaft 3

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 1 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 2 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Klausur

Modulteil

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 3 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Klausur

Modul KUK-0002 (= KuKBac-41-MT): BA Methoden und Theorien 1 (= Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte sowie Grundzüge der Methodendiskussion des Faches. Methodisch: Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden und Theorien unter Anleitung auf vorgegebene Gegenstände der beteiligten Fächer an. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über ein anfängliches Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie entwickeln ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS: Religionen und Konfessionen in Augsburg (Proseminar) Augsburg ist eine multireligiöse Stadt. Bereits in der frühen Neuzeit wurden hier im Augsburger Religionsfrieden 1555 die Grundlagen für ein friedliches Nebeneinander von evangelischer und katholischer Konfession gelegt. Wir wollen uns auf die Suche begeben, welche Konfessionen und Religionen heute in Augsburg vorhanden sind. Dabei werden wir auch Kirchen und Einrichtungen der bekanntesten Religionen und Konfessionen besuchen. Es geht darum, sich Basiswissen über verschiedene Konfessionen zu erarbeiten. Dabei wollen wir in Kontakt mit Menschen treten, um herauszufinden, inwieweit das alltägliche Handeln (noch) von einem Glauben geprägt wird?

Begleitet wird das Proseminar von der Übung ?Glaubenssache?. Im Rahmen des Seminars sind auch kleinere Exkursionen zu religiösen Einrichtungen in der Stadt vorgesehen.... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Glaubenssache - ein kulturwissenschaftlicher Blick auf Religion im Alltag (Übung)

?Alle Menschen haben einen Zugang zu Gott, aber jeder einen anderen? (Martin Buber 1878-1965) Können wir in unserer modernen Gesellschaft dem Religionsphilosophen Martin Buber (noch) zustimmen? Welchen Zugang zu Glauben und Religion gibt es? Welche Religion glaubt was? Und wie wird der Glaube einzelner Religionen im Alltag gelebt/sichtbar? Die Übung setzt sich in Zusammenhang mit dem Proseminar ?Religionen und Konfessionen in Augsburg? sowohl aus kulturhistorischer als auch aus aktueller Perspektive mit den Themen Glauben und Religion auseinander um gezielt auf die oben genannten Fragestellungen einzugehen und sich auch auf eine interreligiöse Spurensuche in Augsburg zu begeben.

Prüfung

MT EE 1 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS: Die erste deutsche Demokratie aus kulturhistorischer Perspektive (Proseminar)

Lange Jahre wurde die Weimarer Republik in geisteswissenschaftlichen Untersuchungen als Krisenrepublik degradiert. Vor dem Hintergrund, dass diese Zeit mit den Folgen des verlorenen Krieges, zahlreichen ungelösten strukturellen Problemen des Kaiserreiches und mit dem Mächtestreben politischer Entitäten konfrontiert war, erscheint eine solche Charakterisierung zunächst als logische Schlussfolgerung. Doch die 14 Jahre zwischen dem Ende des Kaiserreichs und der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 war nicht lediglich eine Phase politischer und wirtschaftlicher Spannungen, vielmehr markierten sie auch eine Periode kultureller Blütezeit. In den ?Goldenen Zwanziger Jahren? erlebten Bereiche wie Theater, Kunst, Literatur, Film und Musik Konjunktur. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden sowohl die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, als auch das Aufkommen der Massenkultur und der Unterhaltungsindustrie, sowie die Bedeutung der neuen Medien aus kulturhistorischer Perspekti... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Schreibwerkstatt zum Wissenschaftlichen Schreiben (Übung)

Für den Bachelor KUK ist die Schreibwerkstatt gekoppelt an das Proseminar "Die erste deutsche Demokratie aus kulturhistorischer Perspektive". Im Rahmen dieser Übung wird der gesamte Arbeitsprozess zur Erstellung einer Hausarbeit, bereits während des Semesters begleitet. Innerhalb von Blocksitzungen werden sowohl Themen, Fragestellungen und Vorgehensweisen, als auch ? gegen Ende des Semesters - Form, Sprache, Zitation und Inhalt der Hausarbeit im Plenum diskutiert. Methodische und theoretische Herausforderungen, sollen behoben und Probleme bei der Formulierung oder mit Schreibblockaden besprochen werden.

Prüfung

MT EE 2 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>PS: Die Rolle der Frau in der Totenfürsorge (Proseminar) Der Umgang mit dem Leichnam stellt etwas Besonderes dar. Die einzelnen Aspekte im Umgang mit dem Leichnam, also die Totenwaschung, die Einkleidung, die Einsargung, die Aufbahrung, die Trauerfeier und die Bestattung werden unter dem Begriff Totenfürsorge zusammengefasst. Je nach Zeit wurden die Tätigkeiten von verschiedenen Personengruppen ausgeführt und von unterschiedlichen Normen und Riten geprägt. Den Frauen kam innerhalb der Totenfürsorge stets eine besondere Bedeutung zu. Ihrer Rolle in der Totenfürsorge soll im Rahmen des Seminars sowohl im historischen wie im aktuellen Kontext nachgespürt werden. Einzelne Themenaspekte sollen dabei anhand einer von zwei im Seminar erlernten Methoden (Archivarbeit und Interviews) erarbeitet werden. Das Seminar möchte die Studierenden damit auch auf die selbständige Durchführung von Projektarbeiten vorbereiten.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>PS: Heino trifft La Cucaracha oder: Wie wir Stereotypen vermeiden. Kontakte und kultureller Austausch zwischen Mexiko und Deutschland (Proseminar) In Hinblick auf das anstehende Duale Jahr Deutschland/Mexiko 2016/2017, soll in diesem Seminar aus historisch-anthropologischer Sicht Formen des Kontakts zwischen den beiden Ländern über die Jahrhunderte nachgegangen werden. Zu den angesprochenen Themen gehören Migration, Fotografie, Tourismus, Musik, Essen, Folklore, Kunst, Technologie-Transfer und Ökonomie. Das Seminar soll beim Teilnehmer die Möglichkeit entwickeln, herauszufinden, wie bestimmte Repräsentationen der beteiligten Gesellschaften geformt wurden. Somit wird ein Werkzeug entwickelt, das es erlaubt, kulturelle und ethnische Stereotypen zu analysieren.</p> <p>Ü: Lateinamerika gestern und heute (Übung) Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende, die das Proseminar "Heino trifft La Cucaracha" besuchen. Anhand schlaglichtartiger Schwerpunkte werden die Geschichte Lateinamerikas und einzelner Staaten vor der ? Entdeckung? durch die Europäer, als Kolonien, zur Zeit der Unabhängigkeitskriege, unter den Militärdiktaturen im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart untersucht. Dabei werden sowohl politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, als auch der Blick auf Lateinamerika aus europäischer und nordamerikanischer Perspektive behandelt.</p> <p>Ü: Schreibwerkstatt zum Wissenschaftlichen Schreiben (Übung) Für den Bachelor KUK ist die Schreibwerkstatt gekoppelt an das Proseminar "Die erste deutsche Demokratie aus kulturhistorischer Perspektive". Im Rahmen dieser Übung wird der gesamte Arbeitsprozess zur Erstellung einer Hausarbeit, bereits während des Semesters begleitet. Innerhalb von Blocksitzungen werden sowohl Themen, Fragestellungen und Vorgehensweisen, als auch ? gegen Ende des Semesters - Form, Sprache, Zitation und Inhalt der Hausarbeit im Plenum diskutiert. Methodische und theoretische Herausforderungen, sollen behoben und Probleme bei der Formulierung oder mit Schreibblockaden besprochen werden.</p>
<p>Prüfung MT EE 3 Methoden und Theorien Europäische Ethnologie 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: ?Die Last der Geschichte?: Künstlerische Auseinandersetzungen mit der NS-Zeit seit 1969 (Proseminar)</p>

Hakenkreuz, Hitlergruß, ?Führer?-Porträt ? seit Ende der 1960er Jahre rekurren deutsche Künstler auf das visuelle Erbe des Nationalsozialismus. Für die Umsetzung bedienen sie sich verschiedener Medien, u.a. der Malerei, Fotografie, Installation und Performance. Im Rahmen des Seminars soll dieses Phänomen in seine kunst-, kultur- und zeitgeschichtlichen Kontexten verortet werden. Eine wichtige Rolle spielen wird die Frage, welche Funktion(en) das Aufgreifen von Symbolen und Motiven des Nationalsozialismus jeweils hatte: Sollten sich die Betrachter mit der verdrängten (eigenen) Vergangenheit auseinandersetzen? Handelte es sich um Mahnungen gegen ein neues Erstarren von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus? Oder diente die Provokation vielleicht eher primär dazu, die Medien auf den Künstler aufmerksam zu machen? Aufgrund der Vielfalt der vertretenen künstlerischen Ansätze und Medien bietet das Seminar auf kunsthistorischer Ebene auch eine Einführung in verschiedene künstlerische... (weiter siehe Digicampus)

Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen (Übung)

Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei und Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt. Termine vor Ort in Augsburg bieten außerdem Einblicke in die reiche Augsburger Kunstgeschichte und ihre wichtigsten Epochen und Denkmäler.

Prüfung

MT KG 1 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

MT KG 2 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien Kunstgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

MT KG 3 Methoden und Theorien Kunstgeschichte 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Das Greisenalter in der griechischen Antike (Übung) Das Greisenalter als unabwendbarer Bestandteil des menschlichen Lebens fordert stets zur Auseinandersetzung mit der Frage auf, wie mit der Phase des Lebensabends und wie mit den alten Mitmenschen umzugehen ist. Auch die Griechen des Altertums befassten sich mit diesem Thema, wovon zahlreiche antike Bilder und Schriften Zeugnis ablegen. In der Übung werden die Greisendarstellungen in der griechischen Vasenmalerei und Plastik untersucht. Es wird zu beobachten sein, welche Figuren im Greisenalter wiedergegeben wurden und in welchen Situationen und Rollen die Alten in Erscheinung treten. Dank der Vielfalt der Greisendarstellungen eröffnen sich Einblicke in unterschiedliche Bereiche der antiken Welt. Zur Sprache kommen beispielsweise die antiken Familien- und Gesellschaftsstrukturen, die Sagen- und Götterwelt, die Alltagswelt und der Bereich des Theaters.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Der Weg in die Unterwelt. Tod und Bestattung in der griechischen Antike (Proseminar)</p> <p>Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen (Übung) Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei und Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt. Termine vor Ort in Augsburg bieten außerdem Einblicke in die reiche Augsburger Kunstgeschichte und ihre wichtigsten Epochen und Denkmäler.</p>
<p>Prüfung MT AR 1 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung MT AR 2 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Methoden und Theorien Klassische Archäologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung MT AR 3 Methoden und Theorien Klassische Archäologie 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Moduleile
<p>Moduleil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Analyse I (Proseminar) Prof. Dr. Franz Körndle: Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars.</p> <p>Ü: Schreibwerkstatt zum Wissenschaftlichen Schreiben (Übung) Für den Bachelor KUK ist die Schreibwerkstatt gekoppelt an das Proseminar "Die erste deutsche Demokratie aus kulturhistorischer Perspektive". Im Rahmen dieser Übung wird der gesamte Arbeitsprozess zur Erstellung einer Hausarbeit, bereits während des Semesters begleitet. Innerhalb von Blocksitzungen werden sowohl Themen, Fragestellungen und Vorgehensweisen, als auch ? gegen Ende des Semesters - Form, Sprache, Zitation und Inhalt der Hausarbeit im Plenum diskutiert. Methodische und theoretische Herausforderungen, sollen behoben und Probleme bei der Formulierung oder mit Schreibblockaden besprochen werden.</p>
<p>Prüfung MT MW 1 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung MT MW 2 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Methoden und Theorien Musikwissenschaft 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung MT MW 3 Methoden und Theorien Musikwissenschaft 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Modulteile
<p>Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Paläographie des Spätmittelalters (Übung) Anhand der gemeinsamen Lektüre von Originaltexten aus dem 13. bis 16. Jh. soll die Fertigkeit im Lesen von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Quellen gezielt trainiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Studium deutschsprachiger Texte liegen. Zur Vervollständigung werden lateinische Archivalien herangezogen. Ergänzende Überlegungen zur formalen und sprachlichen Gestaltung von Urkunden und Amtsbüchern sollen das Verständnis der Texte erleichtern. Allgemeine Betrachtungen zur Schriftentwicklung, den Beschreibstoffen und der Chronologie runden die Übung ab. Der Schwierigkeitsgrad wird sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer orientieren. Insofern sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Veranstaltung eventuell bestehende Schwellenängste überwinden helfen und den Einstieg in die Lektüre alter Schriften erleichtern soll.... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Theorie und Methode (Übung)</p>
<p>Prüfung</p> <p>MT LG 1 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung</p> <p>MT LG 2 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3</p> <p>Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung</p> <p>MT LG 3 Methoden und Theorien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

Modul KUK-0003 (= KuKBac-42-FA): BA Fallstudien (= Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS: Statussymbol oder schmückendes Beiwerk? Eine Kulturgeschichte des Accessoires (Proseminar) Der Begriff ?accessoire? bezeichnet ein Beiwerk, etwas Nebensächliches. Dementsprechend werden Accessoires auch in der Mode- und Bekleidungsforschung eher beiläufig behandelt. Handschuhe, Schals, Hüte, Uhren, Handtaschen, Brillen und Co. sind jedoch nicht nur schmückendes Zubehör, sie erfüllen auch häufig einen sinnstiftenden Zweck. Accessoires können zudem auf einen gesellschaftlichen Status verweisen und/oder modische Trends aufgreifen. Als Familienerbstück kann es darüber hinaus zum Objekt der Erinnerung werden und auf Familientraditionen verweisen. Hinzu kommt, dass technische bzw. digitale Errungenschaften auch

neue Formen von Accessoires hervorrufen. Im Rahmen des Seminars soll dieser Facettenreichtum anhand von ausgewählten Beispielen erarbeitet werden.

Ü: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Übung)

Die Übung vermittelt die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Unter anderem werden wir uns mit der Literaturrecherche, dem Bibliographieren, verschiedenen Lesetechniken, der Organisation von Wissen, der wissenschaftlichen Aufbereitung von Inhalten, dem Erstellen und Schreiben von Hausarbeiten und dem Halten von Referaten beschäftigen.

Prüfung

FA EE 1 Fallstudien Europäische Ethnologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#Neuland. Das Internet als europäisch-ethnologischer Forschungsraum (Übung)

In kürzester Zeit haben digitale Technologien und der virtuelle Raum des Internets den Alltag vieler Menschen erobert und ergänzt. Das weltumspannende Netzwerk, dessen physischer Zugang ein Computer ist, hat unser Verständnis von Kommunikation, Information und kulturellem Raum verändert. Der virtuelle Raum des Internet ist zweischneidig: als User können wir uns darin bewegen und es passiv nutzen, gleichzeitig auch selbst aktiv Inhalte erstellen und damit den Raum des Web 2.0 mitgestalten. Auch für Kulturwissenschaftler_innen bietet dieser neue Raum ein breites Forschungsfeld. Das Seminar beschäftigt sich mit digitaler Technikgeschichte, Entwicklungen digitaler Praxis und Erforschungsmöglichkeiten des virtuellen Raumes, von Inhaltsanalysen zu Netografien.

PS: Kann man Geschichte ausstellen? Präsentationsweisen von Geschichte (Proseminar)

Das Proseminar (Europäische Volkskunde) bzw. die Übung (Bayerische und schwäbische Landesgeschichte) fragt nach der Darstellbarkeit von Geschichte, mit der sich Museologen und Museologinnen sowie Historikerinnen und Historiker schon lange auseinandersetzen. Es führt in unterschiedliche Positionen dazu ein (Textarbeit) und untersucht bei zwei Museumsbesuchen praktische Beispiele der Umsetzung (Exkursion mit Kuratorenengesprächen). Zum Abschluss sollen die Ergebnisse den Teilnehmern des literaturwissenschaftlichen Praxisseminars zu Paula Buber als Einführung in museumsdidaktische Fragen vorgestellt werden. Das Seminar ist auf ein Semester angelegt und beinhaltet zwei Blocksitzungen. Es kann aber im WS 2016/17 als Großes Projekt mit der Erarbeitung einer Ausstellung fortgesetzt werden, die in Kooperation mit dem Praxissemesterangebot von Prof. Dr. Bettina Bannasch durchgeführt wird.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA EE 2 Fallstudien Europäische Ethnologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einwanderungsland Deutschland ? im Fokus Augsburg: ein aktuelles Thema wird museumsreif (Proseminar)

Durch die Aufnahme einer immer größer werdenden Anzahl von Geflüchteten haben die gesellschaftspolitischen Diskussionen über Heimat, Werte, Kultur, Integration und Grenzen an Aufmerksamkeit gewonnen. Gehören die Einwanderer auch zur deutschen Geschichte, sprich zum kulturellen Gedächtnis Deutschlands resp. Augsburgs? Die kommunale und institutionelle Anerkennung und das Sichtbarmachen der Migrationsgeschichte stellen ein wichtiges Symbol für die Integrations- und Identifikationsprozesse in Deutschland dar. Der Arbeitskreis ?Vielfalt in Augsburg?, der vom Lehrstuhl für Europäische Ethnologie und dem Textilmuseum koordiniert wird, arbeitet mit Akteuren der Stadt daran, die Augsburger Stadtgeschichte unter dem Aspekt der Migrationsgeschichte neu zu schreiben und gleichzeitig mit zu gestalten. Übergeordnetes Ziel ist es, ein ?Archiv der Vielfalt? zu gründen. Im Jahr 2018 beginnt das Textilmuseum mit einer großangelegten Ausstellung, auf die Migrationsbewegungen aus der Türkei nach Augsburg... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Begleitübung zum PS: Einwanderungsland Deutschland - im Fokus Augsburg: ein aktuelles Thema wird museumsreif (Übung)

Die Begleitübung zum Proseminar ?Einwanderungsland Deutschland: im Fokus Augsburg. Ein aktuelles Thema wird museumsreif? ist Teil des Projektes ?Vielfalt in Augsburg?, welches sich zum Ziel gesetzt hat, die Migrationsgeschichte in Augsburg zu erforschen und auszustellen. Im Rahmen des Projektes und des Seminars sollen die Lebenswelten der Migrantinnen und Migranten aus der Türkei sowie auch die Aufnahmebedingungen in der Augsburger Gesellschaft untersucht werden. Dabei werden Zeitzeugen (Migrantinnen und Migranten sowie Mitglieder von beispielsweise gemeinnützigen Vereinen oder Kirchen etc.) befragt und Archive (Stadtarchiv, Firmenarchive, Gewerkschafts- und Vereinsarchive etc.) aufgesucht. Zunächst werden in der Begleitübung methodische und theoretische Grundlagen, passend und in Anlehnung an das Proseminar, vermittelt. Anschließend werden die Studierenden selbst in den Archiven recherchieren und/ oder Zeitzeugen befragen.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA EE 3 Fallstudien Europäische Ethnologie 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Selbstbildnis und Atelierszene. Inszenierungen von Künstlern in Früher Neuzeit und Moderne (Proseminar)

Das Selbstporträt zählt zu den großen Bildtraditionen der Kunstgeschichte. Als technisches Experimentierfeld, vor allem aber als ikonographische Stellungnahme zur eigenen Einschätzung vermitteln Selbstporträts seit dem Spätmittelalter einen Eindruck von den künstlerischen und gesellschaftlichen Ansprüchen ihrer Autoren. Das Proseminar soll eine Einführung in die Entwicklung des Selbstporträts geben und dabei epochentypische Entwicklungen des Künstlerbilds reflektieren. Schwerpunktmäßig soll der Wandel von der Frühen Neuzeit zur Moderne behandelt werden, in dem die Bildenden Künste zunächst als intellektuelle Leistungen nobilitiert wurden und Künstler entsprechende soziale Ansprüche geltend machten, während ab dem 19. Jahrhundert eine zunehmende Stilisierung zu Formen gesellschaftlicher Außenseiter nachvollziehbar wird.... (weiter siehe Digicampus)

Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesenorientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung.

<p>In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls ?Fallstudien? flankiert die Übung das zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung FA KG 1 Fallstudien Kunstgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Fallstudien Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 2 Fallstudien Kunstgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Fallstudien Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 3 Fallstudien Kunstgeschichte 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>

<p>Moduleile</p>
<p>Moduleil: Fallstudien Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Mobilität und Migration im Nordwesten des Römischen Reiches (Übung) Mobilität und Migration bestimmen die Menschheit seit Anbeginn der Zeiten. Im Fokus der Übung stehen verschiedene Formen der Mobilität im Nordwesten des Römischen Reiches, im Besonderen im heute deutschsprachigen Raum. Die damaligen Menschen bewegten sich aus den unterschiedlichsten Motivationen, die im Rahmen von Referaten (inklusive Handouts) beleuchtet werden sollen. Dazu zählen militärische Okkupation, Handel, Einheirat und Pilgern. Nach einer Vorbesprechung findet die Übung als Blockseminar am 18./19. Juni 2016 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Am zweiten Tag folgt eine Exkursion zu verschiedenen Zielen römischer Migration.</p> <p>Römische Kolonien (Proseminar)</p>

Im Zuge der römischen Expansion errichtete Rom aus diversen Gründen coloniae im gesamten Mittelmeerraum. Ob Ostia, Rimini, Köln, Arles, Colchester oder Timgad ? unterschiedlichste Städte zeigen heute noch Spuren dieser Kolonisation. Meist entwickelten sich aus solchen Siedlungen florierende antike Städte mit großem Einfluss auf ihre direkte Umgebung. In der Forschung bezeichnete man die Kolonien lange Zeit als ?Abbilder Roms? oder ?Rome en miniature?. Doch welche archäologischen Funde sind aus dieser kolonialen Phase erhalten? In der Lehrveranstaltung stehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rom und seinen Kolonien im Vordergrund: Mithilfe ausgewählter Beispiele werden die architektonischen sowie urbanistischen Charakteristika herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die verschiedenen Konzepte vorgestellt, welche zur Gründung einer colonia in republikanischer und imperialer Zeit führten. Somit bietet diese archäologische Städtereise durchs ? Imperium Romanum? einen umfassende... (weiter siehe Digicampus)

Wikipedia und Augsburger Stadtlexikon: Augsburgs römische Geschichte im Internet (Übung)

Das online-Lexikon Wikipedia wird von Studenten vielfach als Informationsquelle genutzt, dies findet aber in wissenschaftlichen Arbeiten keinen Niederschlag. Haupthindernisse sind das Fehlen einer einheitlichen Zitierweise und die mangelhafte Qualität mancher Artikel. In der Übung werden zwei unterschiedlich aufgebaute Internet-Lexika inhaltlich und formal untersucht: Wikipedia Deutschland und das Augsburger Stadtlexikon. Die Übungsteilnehmer sollen einzelne Artikel aus dem Themenbereich "Augsburg und seine römische Geschichte" kritisch betrachten und neu verfassen.

Prüfung

FA AR 1 Fallstudien Klassische Archäologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA AR 2 Fallstudien Klassische Archäologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA AR 3 Fallstudien Klassische Archäologie 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>"Heimat auf Sendung". Arbeiten im (Rundfunk-)Archiv (Übung) Bis in die 1960er Jahre war das Radio Leitmedium, und spielte eine wesentliche Rolle für die Initiierung und Austragung gesellschaftlicher Debatten und die Herstellung einer problemzentrierten Öffentlichkeit. Entsprechend groß war die Bedeutung des Hörfunks für eines der größten (sozial-)politischen Herausforderung der Nachkriegszeit: Der Bewältigung der Folgen von ?Flucht und Vertreibung?. Für Millionen von Flüchtlingen und Vertriebene wurden praktischer Rat und Klänge der Heimat über den Äther gesendet, im Hörfunk aber auch handfeste Interessenspolitik der Vertriebenenverbände und Parteien gemacht. Wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, am konkreten Beispiel von ?Flucht und Vertreibung? das Arbeiten im Archiv einzuüben. Nach einführenden Sitzungen zur Vertreibungsthematik und der Rolle des Rundfunks in der unmittelbaren Nachkriegszeit werden wir zwei Termine beim Bayerischen Rundfunk in München haben, wo wir in Kleingruppen an den unterschiedlichen Überlieferungen (Sendemanuskri... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Oswald von Wolkenstein (ca. 1376/77 bis 1445) (Proseminar) Hans Ganser, M. A.: Interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Vogelgsang (Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters). Oswald von Wolkenstein ist der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Spätmittelalters. Der Südtiroler Adelige kannte als Diplomat von König Sigmund ganz Europa, auch Literatur, Musik und Kunst. Er hat in allen damals bekannten Genres der Lyrik gedichtet und gesungen, teilweise mit starkem autobiographischen Bezug. Auch musikalisch ist sein Werk von größter Vielfalt und höchster Qualität; unter Verwendung französischer, italienischer und burgundischer Vorlagen bildet er einen frühen Höhepunkt der Mehrstimmigkeit im deutschen Lied. Neben seinen Liedern sind uns eine Fülle von Dokumenten über seinen Lebensweg und seinen politischen Werdegang überliefert. Der Wolkensteiner sorgte dafür, dass seine Texte und Melodien in zwei kostbaren Pergament-Handschriften aufgezeichnet wurden. Zu seinem neuen Dichter-Selbstbewusstsein passt, dass e... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung FA MW 1 Fallstudien Musikwissenschaft 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p> <p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p> <p>Prüfung FA MW 2 Fallstudien Musikwissenschaft 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p> <p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>

<p>Prüfung FA MW 3 Fallstudien Musikwissenschaft 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Von der Kiewer Rus bis zum Euro-Maidan: Einführung in die Geschichte der Ukraine (Hauptseminar) Seit den 2013 einsetzenden Protesten in Kiew (Euro-Maidan) überschlugen sich die politischen Ereignisse in der Ukraine: Russland annektierte die Krim und das Land glitt in einen bis heute andauernden Bürgerkrieg. In den westlichen Medien dominieren vereinfachende Deutungsmuster, die weder den komplexen historischen Ursachen des Konflikts und noch den vielschichtigen Prägungen der einzelnen Regionen selten gerecht werden. Im Seminar gehen wir der verwickelten Geschichte dieses oft ignorierten Landes nach, ausgehend vom mittelalterlichen Großreich der Kiewer Rus bis zur konfliktgeladenen Gegenwart.</p> <p>Weltkrieg und Revolution 1918/19 in Augsburg, Nürnberg, München im Vergleich (Übung) Die Veranstaltung geht den durch den Ersten Weltkrieg bedingten Veränderungen in Staat und Gesellschaft nach und analysiert quellengestützt die Ursachen für den Sturz der bayerischen Monarchie im November 1918. In einem vergleichenden Ansatz sollen dabei unter besonderer Berücksichtigung der Regierungsstädte Augsburg, München und Nürnberg vor allem die Verhältnisse in Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben gegenübergestellt werden.</p>
<p>Prüfung FA LG 1 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA LG 2 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>

Prüfung

FA LG 3 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUK-0012 (= KuKBac-51-MT): BA Methoden und Theorien 2 Nebenfach (= Vertiefungsmodul BA KuK1: Methoden und Theorien 2: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung)		ECTS/LP: 4
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Methoden und Theorien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive und in vertiefter Auseinandersetzung Modulelemente: Übung		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis fachgebundener wie fachübergreifender theoretisch-methodischer Inhalte. Methodisch: Die Studierenden wenden exemplarische Methoden und Theorien auf ausgewählte Gegenstände an und beziehen diese auf vorgegebene historische Kontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Komplexitätsbewusstsein gegenüber pluralistischen Zugängen zu wissenschaftlichen Gegenständen. Sie verfügen über ein beginnendes historisch-kritisches Abstraktionsvermögen.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4		
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ü: What do you think of? Observation and interviewing as field techniques of the ethnographer (Übung) In contrast to other disciplines that rely mostly on documents or literature, anthropology creates its own sources. Ethnographers seek to understand specific phenomena from the point of view of those who experience it. Departing from basic readings, this workshop offers the theoretical and practical bases for doing qualitative		

interviews, carrying out practices of systematic observation, and crafting reliable fieldnotes. Individually or in small teams, the participants will be able to develop their own research projects on the subjects they find interesting.

Prüfung

MT2 NF EE 1 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 1

Referat

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü: Wissenschaftliche Arbeitstechniken (Übung)

Die Übung vermittelt zunächst wiederholend wichtige grundlegende Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise die Literaturrecherche, das Exzerpieren und das Bibliographieren. Arbeitstechniken wie das Zeitmanagement oder das Argumentieren und die Vorstellung verschiedener Wissenschaftlicher Textformen bilden weitere Schwerpunkte der Lehrveranstaltung.

Prüfung

MT2 NF EE 2 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 2

Referat

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

Prüfung

MT2 NF EE 3 Methoden und Theorien 2 NF Europäische Ethnologie 3

Referat

Modulteile

Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4

Inhalte:

Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lektürekurs Denkmalschutz und Denkmalpflege (Übung)

Der Erhalt historischer Bauten und Ensembles scheint heute in vielen Ländern der Welt eine Selbstverständlichkeit. Vermittels der gemeinsamen Lektüre von Grundlagentexten aus gut 200 Jahren werden wir Genese und Wandel von Denkmalbegriff, -bewusstsein und -schutzgesetzgebung nachgehen: Was wurde jeweils für erhaltenswert erachtet? Wie soll mit dem Denkmal umgegangen werden, was bedeutet also ?Pflege?

- soll man nur ?konservieren? oder auch ?restaurieren?? Dies sind Fragen, die bis heute nichts an Aktualität und Brisanz verloren haben.
Prüfung MT2 NF KG 1 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 1 Referat

Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF KG 2 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 2 Referat

Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF KG 3 Methoden und Theorien 2 NF Kunstgeschichte 3 Referat

Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Texte zur materiellen Kultur (Übung) Im Lektürekurs sollen verschiedene theoretische und methodische Ansätze, die zur Analyse materieller Kultur, Architektur und Kunst herangezogen werden, gemeinsam diskutiert werden. Dabei wird besonders nach ihrer Relevanz für archäologisches und historisches Arbeiten zu fragen sein. Gelesen werden Texte zur object biography, zum Habitus und zur Materialität sowie Heritage-, Gender- und Space-Syntax-Konzepte, die z. Z. verstärkt und erkenntnisbringend in der archäologischen Forschung Anwendung finden. Gemeinsam sollen die Möglichkeiten ausgelotet werden, die solche Ansätze für konkrete Fallbeispiele bieten. Gleichzeitig sollen aber auch die Veränderungen im Umgang mit den materiellen Kulturgütern vom Beginn des 20. Jhs. bis heute in den Blick genommen werden: Inwiefern unterscheidet sich das Erkenntnisinteresse der heutigen Wissenschaftslandschaft von früheren Herangehensweisen?

Prüfung MT2 NF AR 1 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 1 Referat
Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF AR 2 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 2 Referat
Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF AR 3 Methoden und Theorien 2 NF Klassische Archäologie 3 Referat
Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II (Übung) Prof. Dr. Johannes Hoyer: Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate.
Prüfung MT2 NF MW 1 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 1 Referat
Modulteile
Modulteil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.

Prüfung MT2 NF MW 2 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 2 Referat
Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 3 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF MW 3 Methoden und Theorien 2 NF Musikwissenschaft 3 Referat
Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF LG 1 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Referat
Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF LG 2 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Referat
Moduleile
Moduleil: Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4
Inhalte: Die LV-Gruppe umfasst eine Übung.
Prüfung MT2 NF LG 3 Methoden und Theorien 2 NF Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Referat

Modul KAR-0002 (= KuKBac-52/53-AR): BA Vertiefung Klassische Archäologie 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Klassischen Archäologie und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleteile		
Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Pompeji and Ostia (Hauptseminar) Roman cities are fascinating and unique entities that developed complex systems in order to meet the demands of its population. As the inhabitant of a city a roman citizen was accustomed to a certain standard of living that included access to public baths, theaters, tabernae, shops with imported goods and even ladies of negotiable affection. In order to provide in these specific needs a city therefore needed very complex systems of infrastructure and industry. Consider for example the large scale public works consisting of aqueducts, large waterwheels and		

underground pipes that were needed to provide a city with enough fresh water for the numerous fountains, baths, private homes and industries. This course will use Ostia and Pompeii as case studies in order to investigate the characteristic features of Roman urban life and to explore the inner workings of roman cities. We will cover topics including the Mill-bakeries of Ostia, the gardens of Pompeii, gladiators and other forms of publi... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

VT AR 1.1 Vertiefung Klassische Archäologie 1.1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Tripolitaniien (westliches Libyen). Zivile und militärische Strukturen in einer Grenzregion des Imperium Romanum (Hauptseminar)

Die Region Tripolitaniien, welche sich im Nordwesten des libyschen Staatsgebietes erstreckt, bildete in römischer Zeit den östlichsten Teil der hauptsächlich auf tunesischem Boden befindlichen Provinz Africa Proconsularis. Ihren Namen (?Land der drei Städte?) verdankt die Region den am Ufer des Mittelmeeres gelegenen Siedlungen Sabratha, Oea-Tripolis und Lepcis Magna. Die Blüte dieser großen urbanen Zentren beruhte zum einen auf der dahinter bis zum Gebirgszug des Gebel Garian sich ausbreitenden, äußerst fruchtbaren Küstenebene und zum anderen auf dem schon seit phönizischer Zeit betriebenen und mit hohen Gewinnen ausgestatteten Trans-Sahara-Handel. Auch wenn das Terrain südlich des Garian bereits einer Halbwüstenzone entspricht, trug es nicht minder zur wirtschaftlichen Leistungskraft Tripolitaniens bei. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die mächtigen Trockenflußtäler (?Wadis?), in denen der spärliche Regen gespeichert und zur Bewässerung der Felder genutzt wurde. Den hier vorherrs... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

VT AR 1.2 Vertiefung Archäologie 1.2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Klassische Archäologie 1.3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Prüfung

VT AR 1.3 Vertiefung Klassische Archäologie 1.3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KEE-0002 (= KuKBac-52/53-EE): BA Vertiefung Europäische Ethnologie/Volkskunde 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie /Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Europäischen Ethnologie/Volkskunde und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS: Gesundheit und Krankheit im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Im 19. Jahrhundert fand ein weitreichender Wandel der Gesellschaft statt. Der Prozess der Industrialisierung mit seinen unterschiedlichen Phasen, die Urbanisierung, der Übergang vom Feudalismus zum Kapitalismus und die Umgestaltung der Wirtschaft veränderten die Bevölkerungsentwicklung und bereiteten einen sozialen Wandel		

vor. In dieser Zeit gab es neben technischen Veränderungen einen zunehmenden medizinischen Fortschritt. Die Medizin wurde zu einer Disziplin, die zunehmend naturwissenschaftliche Methoden einsetzte. Zu nennen wären hier beispielsweise Fortschritte in der mikroskopischen Anatomie, der Physiologie der Pathologie und der Pharmakologie. Gegen Ende des Jahrhunderts fanden vor allem die bakterienlogischen Entdeckungen statt. Es lässt sich eine stete Zunahme der Medikalisierung der Bevölkerung feststellen und auch die Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit und eventueller Vorsorgemaßnahmen veränderten sich im Laufe dieser Epoche. Romantische Gesundheitskonzepte wurden vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

VT EE 1.1 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Einführung in die Ethnologie des Sammelns (Hauptseminar)

Sammeln gilt als eine bedeutende Kulturtechnik des Menschen. Von der Nahrungssuche der steinzeitlichen ? Jäger und Sammler? über die Wunderkammern der Frühen Neuzeit bis hin zur gegenwärtigen Anhäufung von Fotos auf unseren Smartphones ? Sammeln erscheint als eine anthropologische Grunddimension des Lebens. Immer geht es beim Sammeln um eine Aneignung der Welt, gleich ob es von psychologischen, kognitiven, ökonomischen oder ästhetischen Beweggründen angetrieben ist. Das Seminar führt in die Ethnologie des Sammelns ein, fragt nach dessen leitenden Motiven, Ordnungsprinzipien bzw. Klassifizierungen und interessiert sich insbesondere für das museale Sammeln, das seit dem 19. Jahrhundert zu einer nationalen Aufgabe avanciert ist.

Prüfung

VT EE 1.2 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Europäische Ethnologie 1.3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Ethnographies of migration: English-Speaking migrants in Augsburg (Hauptseminar)

Conservative studies estimate that at least 40% of Augsburg?s residents are descendants from immigrants, or have themselves relocated here. In this seminar, we wish to recover first-hand narratives of how migration -?? understood both as a movement and as the process of starting a new life?? has been experienced. The course includes both the theoretical aspects of writing an ethnography as well as the practice on a specific case.

Prüfung

VT EE 1.3 Vertiefung Europäische Ethnologie 1.3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KKG-0002 (= KuKBac-52/53-KG): BA Vertiefung Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte / Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gespenster der Moderne. Der Wandel übernatürlicher Vorstellungen in Bildern (Hauptseminar) Hexen, Geister, Monster und Dämonen sind in beinahe allen Kulturen als Vorstellungen von Vermittlern einer jenseitigen Welt präsent. Der europäische Rationalismus des 18. Jahrhunderts mag sie in den Bereich der Phantasie verbannt haben, gleichwohl üben sie eine bis in die Gegenwart ungebrochene Faszination aus, die sich auch in der künstlerischen Bildproduktion niederschlug. Als Bilder des Irrationalen vermögen sie etwa Ängste zu sublimieren, aber auch stereotype Fremdbilder zu bekräftigen. Das Hauptseminar soll an ausgewählten Werken		

von der Romantik bis zur Kunst der sogenannten zweiten Moderne nach 1945 den Wandel übernatürlicher und irrationaler Vorstellungen aufzeigen, indem Hauptmotive wie Hexen und Vampire historisiert und von ihren geschichtlichen Vorläufern differenziert werden. Die untersuchten Gattungen erstrecken sich dabei vom Historien Gemälde bis zur Karikatur, die Techniken beinhalten Gemälde, Graphik, Fotografie, Film und Skulptur... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

VT KG 1.1 Vertiefung Kunstgeschichte 1.1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Venezianische Malerei des Goldenen Zeitalters (Hauptseminar)

Das Hauptseminar konzentriert sich auf die Situation in Venedig um 1500. Zu diesem Zeitpunkt änderte sich zunächst das architektonische Gesicht der Stadt an zentralen Punkten. Mit Piazza und Piazzetta wurden die Plätze vor San Marco und dem Dogenpalast ebenso neu gestaltet wie das Arsenal. Gleichzeitig entstanden prächtige Paläste am Canal Grande, jedoch auch das jüdische Ghetto. Der architektonische Umbau der Stadt brachte den Malern Aufträge, die künstlerisch neue Lösungen forderten, wie z.B. die Ausmalung der neuen Bruderschaftshäuser, aber auch der großen Handelshäuser. Um 1500 begann das 'Goldene Zeitalter' der venezianischen Malerei mit Giovanni Bellini, Giorgione und Tizian. Giovanni Bellini erfand einen neuen Bildtypus, die 'Sacra Conversazione', das Gespräch der Heiligen mit thronender Madonna und Putten. Giorgione und Tizian fertigten neben anderen Aufträgen gemeinsam die Freskobemalung des 'Fondaco dei tedeschi', des Handelshauses der Deutschen am Rialto. Und schließli... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

VT KG 1.2 Vertiefung Kunstgeschichte 1.2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Vertiefung Kunstgeschichte 1.3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.

Prüfung

VT KG 1.3 Vertiefung Kunstgeschichte 1.3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KLG-0002 (= KuKBac-52/53-LG): BA Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte und seine wissenschaftliche Behandlung Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Modulteile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Gab es einen 'Klosterhumanismus'? - Wissen und Wissenschaft in der bayerischen Vita religiosa (Hauptseminar)		

Prüfung VT LG 1.1 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.1 Hausarbeit/Seminararbeit
Modulteile
Modulteil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.2 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Im Blick der Ärzte. Krankheit und Gesundheit zwischen der Mitte des 19. und der Mitte des 20. Jahrhunderts (Hauptseminar)
Prüfung VT LG 1.2 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.2 Hausarbeit/Seminararbeit
Modulteile
Modulteil: Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.3 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus einem Hauptseminar.
Prüfung VT LG 1.3 Vertiefung Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1.3 Hausarbeit/Seminararbeit

Modul MUW-0011 (= KuKBac-52/53-MW): KuK Vertiefung Musikwissenschaft (= Vertiefungsmodul BA KuK 2 und 3: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Vertiefte Erschließung eines Themas der Musikwissenschaft und seine wissenschaftliche Behandlung. Modulelemente: Hauptseminar		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet des Faches. Sie kennen die Hauptlinien der Forschung zu diesem Teilbereich und können die Relevanz und Leistungsfähigkeit übergeordneter Methoden und Theorien für dieses Schwerpunktthema einschätzen. Methodisch: Die Studierenden erschließen weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen und strukturieren diese methodisch. Sie setzen erste eigene fachliche Schwerpunkte und diskutieren wissenschaftliche Positionen vor dem Horizont ausgewählter Theoriekontexte. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über zunehmende wissenschaftliche Selbstständigkeit, Selbstorganisation und -reflexion. Sie beherrschen ein gegenstands- und situationsadäquates wissenschaftliches Kommunikationsverhalten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester: 5. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUK BA Hauptseminar Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Musik und Texte bayerischer Passionsspiele (Hauptseminar) Prof. Dr. Franz Körndle, Prof. Dr. Klaus Wolf: Das interdisziplinäre Seminar ist einer Gattung gewidmet, für die auf dem Gebiet des heutigen Freistaats Bayern eine überlieferungsreiche Kontinuität vom Hochmittelalter bis zur Aufklärung auszumachen ist. Die sogar bis heute in Oberammergau blühende Passionsspieltradition, welche ursprünglich auf zwei Augsburger Passionsspielen gründete, wird Gegenstand einer Exkursion sein, welche neben der Besichtigung des Festspielhauses samt Kostümfundus auch Gespräche mit den Verantwortlichen

(musikalische Leitung und Dramaturgie) der Inszenierung von 2010 einschließt. Ebenso erhalten die Studierenden Anleitung für die selbständige Arbeit an (faksimilierten) Originalen von Passionsspielen. Nicht zuletzt werden in einem diachronen Durchgang musikalische und dramaturgische Aufführungsaspekte besprochen. Der Termin der in diese Veranstaltung integrierten Exkursion wird noch vereinbart.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: KUK BA Hauptseminar Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Seminararbeit

Hausarbeit/Seminararbeit